

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Tom Fuchs
(tfu), Michael Gassmann (M.G.), Dr. Wolfram Goertz (W.G.),
Ingo Harden (ihd), Clemens Hauste, Dr. Matthias Hengelbrock
(M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Matthias Keller,
Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Gerhard R. Koch,
Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-
Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard
Perschke (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.),
Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée Reif (rrr), Arnd
Richter (A.R.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Giselher Schubert
(G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert
(F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt),
Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Dr. Christoph Vratz
(C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.),
Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2011

Vertrieb:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 90 6-0, Fax 089 / 31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt Abo-Service,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Fr. Lattemann,
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 €. Jahresabonnement Inland 69,60 €
inkl. Porto; Studentenrabatt: 20 %. Jahresabonnement Schweiz:
102 SFR (inkl. Porto, Postfinance Basel, Konto 14959). Jahres-
abonnement Ausland EU 69,60 € (inkl. Porto). Übriges Ausland:
70,80 €. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf.
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im
Handel vergriffene Einzelhefte können bei Reiner H. Nitschke
Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen, soweit vorrä-
tig, nachbestellt werden, oder unter www.nitschke-verlag.de.
In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und
Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichts-
stand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HiFiDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Rettet das Rundfunkarchiv!

Zu diesem Artikel von Herrn Goertz (Wartburg, FF 7/11) fällt mir auf, dass die Herren Intendanten mit Leichtigkeit über wichtiges Kulturgut verfü- gen; bei so viel Denkarbeit bleibt doch hoffentlich noch genügend Zeit, sich über die monatlich eingehenden Gehälter zu freuen. Vorschlag zur Güte: Die zwölf Millionen sollten aus deren persönlichen Portokassen bezahlt werden.

Marc Ludig, Luxembourg

Festivals

Very British

Fürstensaal Classix. Seit 2006 lockt das Festival „Fürstensaal Classix“ re- gelmäßig die Kammermusikfreunde nach Kempten im Allgäu. Dieses Jahr ste- hen vom 21. bis 25. September an fünf Abenden Werke aus Großbritannien im Fokus des Musikfests, und auch der Composer-in-Residence 2011 ist ein Engländer: David Matthews (*1943). Neben Stücken von Berühmtheiten wie Henry Purcell, William Byrd, Edward Elgar, Ralph Vaughan Williams, Gustav Holst oder Benjamin Britten kommen auch Werke von weniger bekannten Komponisten zur Aufführung, etwa die „Meditation“ für Kontrabass und Kla- vier des glühenden Marxisten Alan Bush (1900-1995), der einen Großteil seiner Stücke in der damaligen DDR uraufführte, „Prelude, Allegro And Pastorale“ für Klarinette und Viola der neoklassizistischen Komponistin Rebecca Clarke (1886-1979) oder das originelle Bratschenduett „Viola, Viola“ von George Benjamin (*1960). Traditionell bekleidet ein Groß- teil der in Kempten konzertie- renden Künstler Solo- oder Kon- zertmeisterpositionen in re- nommierten Orchestern, wie die Flötistin Clara Andrada de la Calle, der Oboist Olivier Doise, Christoffer Sundqvist, die Gei- ger Geneviève Laurenceau und Kai Vogler, andere wie der Cellist Julian Arp oder der Kontraba- sist Niek de Groot widmen sich ganz der Kammermusik. Neben den regulären Abendkonzerten werden auch eine ganze Reihe von öffentlichen Proben organi- siert.



Foto: josepmolina.net

Infos und Kontakt

Achtung: Wegen Umbauarbeiten in der Kemptener Residenz, einschließlich Fürstensaal, findet das Festival 2011 im Theater in Kempten (TIK) statt. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 01805/132 132 oder www.fuerstensaal-classix.de.



Spielt Beethoven in Bad Urach:
das Mannheimer Streichquartett.

Herbstnacht-Träume

Herbstliche Musiktage Bad Urach. Vor über dreißig Jahren rief Hermann Prey am Fuße der Schwäbischen Alb ein neues Festival ins Leben, das sich schwerpunktmäßig der Musik für die menschliche Stimme widmet: die Herbstlichen Musiktage Bad Urach. 2011 drehen sich diese vom 1. bis zum 8. Oktober um das Thema „William Shakespeare und die Musik“. Das Festival offeriert ein buntes Programm, das von Schubert'schen Klavierwerken mit Oleg Maisenberg über Mendelssohns Musik zu „Ein Sommernachtstraum“ bis hin zu Bruckners dritter Messe reicht, außerdem gibt Werner Güra einen Meisterkurs für Gesang. Im Eröffnungskonzert erklingen Beethovens berühmte Klaviersonate „Der Sturm“ und sein „Harfenquartett“. An einem weiteren

Abend mit dem Titel „Verliebte, Verdammte, Verrückte“ bringen die Sänger Daniel Johannsen, Tara Stafford, Verena Krause und Andrew Ashwin Shakespeare-Vertonungen aus vier Jahrhunderten unter anderen von Igor Strawinsky, Erich Wolfgang Korngold und Michael Tippett zur Aufführung. Die Musiktage schließen mit einer festlichen Operngala, bei der Arien und Ensembles aus Shakespeare-Opern von Purcell, Rossini, Bellini, Verdi und anderen mehr interpretiert werden.



Die spätgotische Stiftskirche
Amandus in Bad Urach.

Infos und Kontakt

Aufführungsort für die Kammermusik ist das Residenzschloss Bad Urach, die größeren Konzerte finden in der Festhalle Bad Urach statt, und die geistlichen Werke erklingen in der Amanduskirche sowie in der Spitalkapelle Bad Urach. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 07125/946 06 oder www.herbstliche-musiktage.de.

hmt

Herbstliche Musiktage Bad Urach 2011

William Shakespeare und die Musik vom 1.- 8. Oktober 2011

Sa, 1. Oktober 2011

Eröffnungabend

► Ludwig van Beethoven
Mannheimer Streichquartett
Detlev Eisinger | Klavier

So, 2. Oktober 2011

Kirchenkonzert

► Anton Bruckner,
Adagio Ges-Dur aus dem
Streichquintett F-Dur
► Anton Bruckner,
Messe Nr. 3, f-Moll
Susanne Bernhard | Sopran
Gerhild Romberger | Alt
Christian Elsner | Tenor
Thomas Bauer | Bariton
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Mainzer Bachchor
Leitung: Ralf Otto

Mo, 3. Oktober 2011

Klaviermatinée

► Oleg Maisenberg spielt Werke
von F. Schubert und F. Liszt

Mo, 3. Oktober 2011

Theaterabend

► William Shakespeare
»Wie es Euch gefällt«
Münchner Sommertheater

Di, 4. Oktober 2011

Shakespeare-Liederabend

Evelyn Tubbs | Sopran
Michael Fields | Laute
Eduardo Vallejo | Klavier

Mi, 5. Oktober 2011

»Ein Sommernachtstraum«

► in der neuen dramaturgischen
Bearbeitung von Florian Prey
Anna Prohaska | Sopran
Florian Prey | Bariton und
Lesung
Diogenes-Quartett
Andreas Kirpal | Klavier

Do, 6. Oktober 2011

Kammerkonzert

► Werke von Haydn, Schubert,
Mendelssohn und Brahms
Wolfgang Meyer | Klarinette
u. a.

Fr, 7. Oktober 2011

Die große »William- Shakespeare-Liedernacht«

► Lieder, Duette und Terzette
von Ralph Vaughan Williams,
Erich Wolfgang Korngold,
Igor Strawinsky, Michael
Tippett u. a.
Daniel Johannsen | Tenor
Tara Stafford | Sopran
Verena Krause | Sopran
Andrew Ashwin | Bariton
Burkhard Kehring | Klavier

Sa, 8. Oktober 2011

Festliche Operngala

► Arien und Ensembles aus
Shakespeare-Opern von
Purcell, Rossini, Bellini,
Gounod, Nicolai, Verdi u. a.
Michael Spyres | Tenor
Elisabeth Woods | Sopran
Tara Stafford | Sopran
Andrew Ashwin | Bariton
Craig Smith | Bariton
Württembergische
Philharmonie Reutlingen
Leitung: Ola Rudner
Moderation: Götz Schuricke
Meisterkurs Werner Güra

Karten, Prospekte | Herbstliche Musiktage Bad Urach
Stiftung des Bürgerlichen Rechts

Hermann-Prey-Platz 1 | 72574 Bad Urach | Telefon 07125 9460-6
Fax 07125 9460-80 | info@herbstliche-musiktage.de
www.herbstliche-musiktage.de

Die Musik und das Wort

Festival Lied & Lyrik. Dieter Borchmeyer ist ein herausragender Kenner der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und ein großer Musikliebhaber. So war es für den langjährigen Heidelberger Professor und amtierenden Präsidenten der Bayerischen Akademie der Künste naheliegend, beides zusammenzubringen. 2009 gründete er deshalb das Festival „Lied & Lyrik“, das alle zwei Jahre im fränkischen Coburg und im benachbarten Kloster Banz veranstaltet werden soll. Dieses Jahr stehen vom 9. bis zum 16. Oktober das Orchesterlied, das Melodram sowie Konzerte für ein junges Publikum im Zentrum des Geschehens. Die Bamberger Symphoniker, Pavol Breslik und Ingeborg Danz interpretieren im Mahler-Jahr die Kammerorchesterfassung des „Lied von der Erde“, dirigiert vom Gewinner des Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs, Brigitte

Fassbaender und Wolfram Rieger widmen sich der besonderen Gattung des Melodrams, und Ingeborg Danz und Michael Gees loten im Familienkonzert die Spanne zwischen Kinder- und Kunstlied aus. Des Weiteren präsentiert Anne Sofie von Otter zusammen mit dem Geiger Daniel Hope ihr Programm „Theresienstadt“, außerdem wird die Sopranistin Barbara Bonney im Rahmen der Nachwuchsförderung einen öffentlichen Workshop für Sänger abhalten. Weitere Künstler bei „Lied & Lyrik“ sind Juliane Banse, Jens Malte Fischer, Bengt Forsberg, Ulla Hahn, Martin Helmchen, Uta Hielscher, Edgar Krapp, Siegfried Mauser, Christoph Prégardien, Herbert Rosendorfer, Edgar Selge und Franziska Walser. Den krönenden Abschluss des Festivals bildet eine Welturaufführung mit Martin Walser: Er rezitiert seine neue Fassung der „Schönen Magelone“ von Johannes Brahms nach Texten von Ludwig Tieck, die er extra für „Lied & Lyrik“ neu bearbeitet hat.



Foto: Rupert Larf/PR

Brigitte Fassbaender

Foto: hss.de



Kloster Banz

Infos und Kontakt

Konzertstätten des Festivals sind das Schloss Ehrenburg und das Landestheater in Coburg, die Kutschenhalle und der Kaisersaal im Kloster Banz, die Alte Vogtei in Burgkunstadt sowie die Basilika von Vierzehnhiligen. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 089/29 00 770 oder www.liedundlyrik.de.

Konzerte

Foto: Franz Hamm/PR



Frank Peter Zimmermann

Bamberg, Konzerthalle

24.9. Frank Peter Zimmermann, Bamberger Symphoniker, Robin Ticciati (Beethoven, Brahms)

Berlin, Konzerthaus

1./2./3.9. Konzerthausorchester Berlin, Jiri Belohlávek (Strawinsky, Strauss)
16./17.9. Silke Evers, Elin Rombo, Susanne Otto, Hubert Mayer, Solistenchor Schola Heidelberg, Instrumentalsolisten des Ensemble Modern, Matilda Hofman (Nono: Prometeo)
24./25.9. Isabelle Faust, Konzerthausorchester Berlin, Eliahu Inbal (Britten, Strawinsky, Beethoven, Elgar, Ravel)

Berlin, Philharmonie

3.9. Jean-Yves Thibaudet, Philadelphia

Orchestra, Charles Dutoit (Rihm, Liszt, Berlioz)
7.9. Thomas Bauer, Pascal Amoyel, Anima Eterna Brügge, Jos van Immerseel (Liszt, Wolf)
20.9. Hye Yoon Park, Michail Lifits, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Yordan Kamdzhaliy (Salonen, Sibelius, Skrjabin, Strawinsky)

Bremen, Glocke

14.9. Cameron Carpenter, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Alexander Shelley (Bernstein, Carpenter, Copland)
25./26.9. Michaela Kaune, Alison Browner, Thomas Cornelius, Norddeutscher Figuralchor, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Mahler: Sinfonie Nr. 2)



Cameron Carpenter

Foto: Peter Ross

6. Internationales Festival der Kammermusik im Theater in Kempten (TiK)

Classix *very british*

Britische Kammermusik von Purcell bis heute

Spannende Entdeckungen mit über 20 Spitzenmusikern auch in ausgefallenen Besetzungen von Solo bis Nonett bei Konzerten, Komponistengespräch und öffentlichen Proben vom 19. bis 25. September 2011

Composer-in-Residence: David Matthews

Künstlerische Leitung: Oliver Triendl



Kostenfreier Kartenvorverkauf bei Freundeskreis Fürstensaalkonzerte
Tel. 0831-290 95 Fax 0831-236 51 oder Internet
AZ-Kartenservice
Tel. 0831-206 222
Fax 0831-206 296
Kreisbotenverlag
Tel. 0831-252 83 10
Köselsche Buchhandlung
Tel. 0831-23046
Karten zu 35/25/15 Euro
Abo 5 Konzerte 140/120/100 Euro (Schüler und Studenten 5 Euro)

Verantwortlich: Freundeskreis Fürstensaalkonzerte e.V.
Poststraße 7-9, 87435 Kempten

www.fuerstensaal-classix.de



Dortmund, Konzerthaus

11.9. Remnant Piano-Duo (Mozart, Chopin, Saint-Saëns, Rachmaninow)
13.9. Alexander Prushinskiy, Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Strauss, Lutoslawski, Beethoven)

Dresden, Semperoper

10.9. Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Mehta (Albéniz, Arbós, Rimskij-Korsakow, Debussy, Ravel)

Düsseldorf, Tonhalle

16./18.9. Robert Dean Smith, Markus Eiche, Düsseldorfer Symphoniker, Andrey Boreyko (Ives, Schubert, Mahler)
20.9. Steve Reich, Synergy Vocals, Ensemble Modern (Reich)

Duisburg, Mercatorhalle

11.9. Trio di Clarone, Michael Riessler, Pierre Charia (Satie, Poulenc, Riessler, Strawinsky u. a.)

Essen, Philharmonie

7.9. Janine Jansen, The Philadelphia Orchestra, Charles Dutoit (Tschairowsky, Berlioz)
27.9. Nikolai Lugansky, London Philharmonic Orchestra, Vladimir Jurowski (Beethoven, Rachmaninow, Brahms)
29.9. István-Alexander Gaal, Essener Philharmoniker, Stefan Soltesz (Strauss, Liszt)

Frankfurt, Alte Oper

2.9. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Mahler: Sinfonie Nr. 7)
7.9. Murray Perahia, Academy of St Martin-in-the-Fields (Ries, Beethoven, Haydn)



Trio di Clarone

Foto: Thilo Nass/PR

Hamburg, Laeiszhalle

9.9. Camilla Tilling, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (C. Ph. E. Bach, Telemann, Beethoven u. a.)
15./18.9. Sonya Yoncheva, Anna Stephany, Werner Güra, Dimitry Ivashchenko, NDR-Chor und -Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (M. Haydn, Bruckner)
18.9. Miklós Perényi, Hamburger Symphoniker, David Afkham (Schönberg, Ligeti, Mozart)

Köln, Philharmonie

11.9. Márton Illés, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Ravel, Illés, Dvorák)
16./17.9. Håkan Hardenberger, WDR-Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste (Wallin, Bruckner)
18.9. Andreas Staier, Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz (Beethoven, Pauset)

Leipzig, Gewandhaus

2.9. Maria João Pires, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Beethoven, Mendelssohn)

Ludwigshafen, Konzertsaal im Pfalzbau

28.9. Tzimon Barto, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Karl-Heinz Steffens (Beethoven, Ravel)

Luxemburg, Philharmonie

22./23.9. Jean-Guihen Queyras, OPL, Jiri Belohlávek (Martinu, Schumann, Dvorák)

Foto: Felix Broede/Sony



Murray Perahia

Foto: Federico Ferrario/PR



Jeanine De Bique

24.9. Till Fellner , Wiener Kammerphilharmonie, Claudius Traunfellner (Haydn, Beethoven)

München, Herkulessaal

24.9. Christopher Corbett, Anna Prohaska, Elisabeth Kulmann, Martin Mitterrutzner, Neal Davies, Chor und Symphonieorchester des BR, Bernard Labadie (Mozart, Haydn)
29./30.9. Anton Barachovsky, Maximilian Hornung, Symphonieorchester des BR, Jiri Belohlávek (Janáček, Brahms)

München, Philharmonie

15./17./18.9. Sol Gabetta, Münchner Philharmoniker, Lorin Maazel (Tschaikowsky, Schostakowitsch, Skrjabin)
22./23./24.9. Jeanine De Bique, Michael Volle, Philharmonischer Chor und Orchester München, Lorin Maazel (Strawinsky, Brahms)

Stuttgart, Liederhalle

13.9. Julian Rachlin, Orchestra Filarmonica della Scala, Daniel Harding (Mendelssohn, Sibelius, Dvorák)

29.9. Nikolai Lugansky, London Philharmonic Orchestra, Vladimir Jurowski (Beethoven, Rachmaninow, Brahms)

Wuppertal, Stadthalle

25./26.9. Karine Babajanyan, Stefanie Irányi, Andrew Srihteran, Kay Stieffermann, Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Verdi: Requiem)



Toshiyuki Kamioka

Foto: Antje Zeis-Loi

Geburts- und Gedenktage

Bild: unbekannt



William Boyce schrieb eine Reihe wichtiger Vokalwerke.

1.9. Julia Varady

Sopranistin (70. Geburtstag)

2.9. Georg Böhm

Komponist (350. Geburtstag (+))

8.9. Hans Ulrich Engelmann

Komponist (90. Geburtstag (+))

9.9. Ute Vinzing

Sopranistin (75. Geburtstag)

11.9. William Boyce

Komponist, Organist (300. Geburtstag (+))

17.9. Ignaz Jakob Holzbauer

Komponist (300. Geburtstag (+))

Ignaz Jakob Holzbauer schuf über 200 Sinfonien.



Foto: Felix Broede/DG

Eine Diva wird 40:
Anna Netrebko.

18.9. Anna Netrebko

Sopranistin (40. Geburtstag)

19.9. Gustaf Allan Pettersson

Komponist (100. Geburtstag (+))

24.9. Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen

Komponist (250. Geburtstag (+))

26.9. Hisatada Otaka

Komponist (100. Geburtstag (+))

28.9. Miles Davis

Jazztrompeter, Komponist, Bandleader (20. Todestag)

Prägte die Entwicklung des modernen Jazz wie kaum ein anderer: Miles Davis.

Foto: Don Hunstein/Sony



Bild: unbekannt



TV-Tipps

20.8., 22.30 Uhr, 3sat

Stars extra – Cecilia Bartoli; Moderation: Sandra Studer

20.8., 0.15 Uhr, 3sat

Üben mit den Meistern macht die Meister – Die Orchesterakademie Ossiach; Dokumentation von Karl Altmann

22.8., 14.25 Uhr, 3sat

Die Welt der Wiener Philharmoniker; Dokumentation von Daniel Schmutzer

23.8., 22.30 Uhr, 3sat

Deutschland, deine Künstler: Kurt Masur; Dokumentation von Reinhold Jaretsky

23.8., 23.15 Uhr, 3sat

Unter deutschen Dächern: Beethoven, RAP und Träume; Dokumentation von Marianne Strauch

26.8., 22.00 Uhr, 3sat

Zwischen Klavier und Küche: Nannerl Mozart; Dokumentation von Renate Lachinger

27.8., 20.15 Uhr, 3sat

Schönberg, Erwartung; Beethoven, Sinfonie Nr. 9; Jeanne-Michèle Charbonnet, Camilla Tilling, Gerhild Romberger, Christian Elsner, Franz-Josef Selig, NDR-Chor, WDR-Rundfunkchor und Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste

28.8., 11.05 Uhr, Arte

Evgeny Kissin spielt Chopin (Verbier Festival 2009)

28.8., 19.15 Uhr, Arte

Annette Dasch und die Gretchenfrage; Dokumentation von Michael Beyer

29.8., 3.35 Uhr, 3sat

Nils Landgren Funk Unit; Nils Landgren, Magnum Coltrane Price, Magnus Lindgren, Jonas Wall, Sebastian Studnitzky, Andy Pfeiler, Robert Mehmet Ikiz, Wolfgang Haffner, NDR Bigband

3.9., 20.15 Uhr, 3sat

Offenbach, La Périhole; Karolina Gumos, Johannes Chum, Roger Smeets, Peter Renz, Orchester der Komischen Oper Berlin, Markus Poschner; Inszenierung: Nicolas Stemann

4.9., 10.10 Uhr, Arte

Stimmen von morgen in Aix; Dokumentation von Jérémie Cuvillier und Corentin Leconte

4.9., 18.10 Uhr, Arte

Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 9; Britten, Nocturne; Ian Bostridge, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle

5.9., 10.05 Uhr, Arte

Brahms, Ein deutsches Requiem; Krassimira Stoyanova, Michael Volle, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons

5.9., 21.55 Uhr, Arte

Cecilia Bartoli – Maria Malibran. Die Geschichte einer Leidenschaft; Dokumentation von Michael Sturminger

11.9., 17.50 Uhr, Arte

Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 2 („Auferstehungssymphonie“); Michelle DeYoung, Dorothea Röschmann, New York Choral Artists, New Yorker Philharmonic Orchestra, Alan Gilbert

Die nächste Generation: Alfred Brendel und Kit Armstrong

29.8., 22.10 Uhr, Arte. Er ist ein exzellenter Pianist, ein begabter Komponist, ein Top-Mathematiker, ein Philosoph, ein Tenniscrack und ein erstklassiger Computerspieler. Wenn es den Begriff Universalgenie noch nicht gäbe, dann müsste er extra für Kit Armstrong wohl erfunden werden. Alfred Brendel unterrichtet normalerweise keine Kinder, doch als er Armstrong vor etwa fünf Jahren zum ersten Mal erlebte, war er so überzeugt von dessen Talent, dass er sich dazu entschied, ihn zu unterrichten. Mark Kidel begleitete die beiden dabei mit der Kamera, so kann der Zuschauer hautnah miterleben, wie der große weise Mann des Klavierspiels versucht, dem jungen Amerikaner taiwanesischer Abstammung seine Vorstellung von Mozart und Schubert zu vermitteln. Von Brendels privatem Musikzimmer schwenkt der Film im zweiten Teil nach Leipzig, wo Kit Armstrong mit Riccardo Chailly und dem Gewandhausorchester konzertiert, und macht schließlich Station in der grünen Hügellandschaft von Dorset: Dort gab Brendel beim Festival von Plush sein letztes öffentliches Konzert in England.

Kit Armstrong und Alfred Brendel



Foto: John Batten/ZDF

TIPP

TAGE ALTER MUSIK IN HERNE //11



10. BIS 13. NOVEMBER

ALTER EGO

10 KONZERTE DES WESTDEUTSCHEN RUNDFUNKS KÖLN

The Cast & Trio Haydn · Dialogos · I Turchini
La Stagione Frankfurt · Lo Specchio di Narciso
Les Talens Lyriques · Tobias Koch · Revolutionary Drawing Room
Kölner Kammerchor & Collegium Cartusianum
Café Zimmermann & ChorWerk Ruhr
und das Kulturpolitische Forum WDR 3

BLAS- UND SAITENINSTRUMENTE

Musikinstrumenten-Messe der Stadt Herne

und ein **Werkstattkonzert** von Studierenden des Instituts für Alte Musik der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Information:

Stadt Herne – Fachbereich Kultur – Thomas Schröder
Willi-Pohlmann-Platz 1 – 44623 Herne

fon (02323) 16-2839 – fax (02323) 16-2977
thomas.schroeder@herne.de – www.tage-alter-musik.de